

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/028/2011

Bau- und Planungsausschuss am 17.11.2011

Zu Punkt 6: Präsentation des Entwurfes zur Umgestaltung der Eingangssituation des Haupteinganges am Verwaltungsgebäude I

KA Gorris fragt nach der Neigung der Rollstuhlfahrertrasse und ob in die Planungen Behindertenverbände einbezogen wurden.

Frau Haase erläutert, dass die Skizzen der Vorlage lediglich als Platzhalter zu sehen sind und noch nicht das Endergebnis darstellen. Es finden zu den Planungen Beratungen mit dem Amt 57 (Amt für Menschen mit Behinderungen) statt. Die Behindertenverbände werden in diese Diskussionen einbezogen. Der Verlauf der Trasse wird der vorhandenen Topographie angepasst.

KA Madeia befürwortet, dass mobilitätsbeeinträchtigte Kunden zukünftig den Haupteingang des Verwaltungsgebäudes nutzen können. Auf Nachfrage von KA Münchow, ob die derzeitige vorhandene Treppenanlage sich ebenfalls verändert, erklärt Frau Haase, dass Fußgänger im Außenbereich zukünftig drei Stufen mehr überbrücken müssen. Dies ist nötig, um eine Trasse zu schaffen, die es dem Rollstuhlfahrer direkt ermöglicht, in den Aufzugsbereich zu gelangen.

1. Der vorgelegte Entwurfsvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umgestaltung der Eingangssituation am Verwaltungsgebäude 1 vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 2 Enthaltungen der FDP-Fraktion**